



## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der GfBK,

am 16. September habe ich in München an der Podiumsdiskussion und einer Sondervorstellung des bewegenden Dokumentarfilms The Food Cure teilgenommen. Der überraschende Erfolg bei einem Großteil der Protagonisten mit medizinisch aussichtsloser Prognose ist ein Beleg für therapeutische Möglichkeiten außerhalb schulmedizinischer Maßnahmen. Die beeindruckende und wertvolle Langzeitbeobachtung zeigt, wie wichtig es ist, das komplexe Zusammenspiel von Ernährung und Krebs intensiver zu erforschen. Dabei ist zu bedenken, dass es individuell sehr unterschiedlich ist, wie Menschen auf Therapien ansprechen. Das gilt für die Chemotherapie genauso wie für biologische Verfahren. Eine wirkliche Individualität von Entscheidungen sollte öfter möglich sein. Über 100 interessierte Besucher\*innen konnten vor Ort dabei sein und haben mit vielen auch kritischen Fragen die spannende Podiumsdiskussion belebt. Die Mitarbeiterinnen unserer Münchner GfBK-Beratungsstelle waren ebenfalls vor Ort, um die Teilnehmer\*innen mit Informationsmaterial zu unserer Arbeit versorgen und Kontakte zu knüpfen. Die [deutsche Fassung des Films](#) ist jetzt auf Vimeo zum Streamen erhältlich.

## Vorträge und Experten-Fragerunde am 14. Oktober 2020 in Heidelberg

Wir bedauern so sehr, dass wir aufgrund der bestehenden Vorgaben in Rahmen der Corona-Pandemie mit 50 Teilnehmer\*innen nur eine kleine Anzahl live an unserer Vortragsveranstaltung teilhaben lassen dürfen. Die Veranstaltung anlässlich der GfBK-Mitgliederversammlung ist bereits ausgebucht! Unsere Mitglieder können selbstverständlich ab 17.00 Uhr an der GfBK-Mitgliederversammlung teilnehmen.

Für alle an den Vorträgen Interessierten haben wir eine gute Nachricht: Die Vorträge werden aufgenommen und stehen ab übernächster Woche auf unserer Homepage zur Verfügung. In unserem nächsten Newsletter werden wir Sie zu dem genauen Datum informieren.

[Dr. med. György Irmey](#), Ärztlicher Direktor der GfBK spricht zum Thema "Stimmig dem Leben und der Krankheit begegnen". [Prof. Dr. med. Jörg Spitz](#), Präsident der GfBK referiert über "Die Notwendigkeit einer neuen Gesundheitskultur anstelle einer neuen Medizin".

Anschließend gibt es eine Fragerunde mit Experten der Biologischen Krebsabwehr im Vorstand (Prof. Dr. med. Jörg Spitz, [Dr. med. Nicole Weis](#), [Renate Christensen](#). Moderation: Dr. med. György Irmey). Drücken Sie uns die Daumen, dass unsere leider nur wenigen Besuchern zugängliche Veranstaltung stattfinden wird. Und freuen Sie sich auf die kostenfreie Teilnahme per Video.

## Spenden für die GfBK

Ein Spendentrend, der sich schon mittlerweile etabliert hat, ist das Spenden durch Online-Einkäufe. Sie kaufen online ein - und Amazon und Co. spenden ohne Kosten für Sie einen Betrag an eine gemeinnützige Organisation. Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. ist bei den folgenden Portalen registriert: [Amazon-Smile](#) (Einkaufen bei Amazon) und [Gooding Portal](#) (Einkaufen bei Media Markt, Tchibo, Otto und viele mehr). Das Prinzip ist einfach. Sie loggen sich bei einem der beiden Portale ein, wählen den Shop in dem Sie einkaufen möchten aus und wählen die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) e. V. als zu begünstigende Organisation aus.

Über diesen Weg sind mittlerweile knapp 1.400 Euro bei uns an Spenden eingegangen und das freut uns sehr. Die meisten von uns kaufen inzwischen online ein, daher möchten wir Sie nochmals dazu ermutigen, als Einstieg für Ihren Einkauf über eines der beiden Portale zu

gehen. Sie haben keinen finanziellen Mehraufwand und wir erhalten Spenden über diesen Weg. Ein herzliches Dankeschön!

### **Corona – Virologe Streeck empfiehlt im Einklang mit führenden Epidemiologen der Universitäten Stanford, Harvard und Oxford Rückkehr zur Lebensnormalität**

Der Direktor des Instituts für Virologie an der Uniklinik Bonn, Prof. Dr. med. Hendrik Streeck kritisiert, dass es in Deutschland im Kampf gegen die Corona-Pandemie „zu viel Angst“ gebe. [Streeck plädiert für „eine neue Routine“](#). Man solle sich vor Sorglosigkeit hüten, aber mit dem Risiko intelligent umzugehen lernen. Wenn öffentliche Veranstaltungen gute Hygienekonzepte verfolgten, solle man sie auch stattfinden lassen. „Wir können nicht auf einen Pauseknopf des Lebens drücken und glauben, das Virus sei dann vorbei,“ mahnt Streeck. Corona sei deutlich gefährlicher als normale Grippewellen, aber „Corona wird nicht unser Untergang sein“. Die Angst vor dem Coronavirus sei häufig irrational. Zu häufig würden kleinste Nebenrisiko-Wahrscheinlichkeiten zu großen Themen von Politik und Medien. „Das Virus ist zu politisch geworden, obwohl es eigentlich nicht politisch sein sollte,“ klagte der Virologe. Streeck präsentierte seine Analyse vor dem prominent besetzten Wirtschaftsgipfel, der vom 1. bis 3. Oktober in Hamburg stattgefunden hat.

Am 4. Oktober 2020 veröffentlichten die Wissenschaftler Dr. Martin Kulldorff (Medizinprofessor an der Harvard University), Dr. Sunetra Gupta (Professorin an der Oxford University) und Dr. Jay Bhattacharya (Professor an der Stanford University Medical School) die [Great Barrington Erklärung](#).

Als Epidemiologen für Infektionskrankheiten und Wissenschaftler im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens haben sie ernste Bedenken hinsichtlich der schädlichen Auswirkungen der vorherrschenden COVID-19-Maßnahmen auf die physische und psychische Gesundheit und empfehlen einen Ansatz, den sie gezielten Schutz (Focused Protection) nennen. Sie fordern: *Diejenigen, die nicht schutzbedürftig sind, sollten sofort wieder ein normales Leben führen dürfen. Einfache Hygienemaßnahmen wie Händewaschen und der Aufenthalt zu Hause im Krankheitsfall sollten von allen praktiziert werden, um den Schwellenwert für die Herdenimmunität zu senken. Schulen und Universitäten sollten für den Präsenzunterricht geöffnet sein. Außerschulische Aktivitäten, wie z. B. Sport, sollten wieder aufgenommen werden. Junge Erwachsene mit geringem Risiko sollten normal und nicht von zu Hause aus arbeiten. Restaurants und andere Geschäfte sollten öffnen können. Kunst, Musik, Sport und andere kulturelle Aktivitäten sollten wieder aufgenommen werden. Menschen, die stärker gefährdet sind, können teilnehmen, wenn sie dies wünschen, während die Gesellschaft als Ganzes den Schutz genießt, der den Schwachen durch diejenigen gewährt wird, die Herdenimmunität aufgebaut haben.*

Inzwischen haben nahezu 500.000 Menschen [die Erklärung unterschrieben](#). [Hier können Sie sich eintragen](#).

### **Rohkost Herbst-Festival online**

Vom 8.-18. Oktober 2020 inspirieren Sie die Sprecher des Rohkost Herbst-Festival mit ihrem Erfahrungsschatz und vielen lecker-leichten Rohkost-Gerichten. Die Teilnahme ist kostenfrei, [zur Anmeldung kommen sie hier](#). Merle Zirk, die ich in München auf dem Podium bei der The Food Cure-Sondervorstellung traf und die beim letzten GfBK-Kongress mitwirkte, ist auch hier als Expertein dabei.

### **Lesenswerte Artikel aus momentum - gesund leben bei Krebs**

Auch in diesem Newsletter möchten wir Ihnen wieder Artikel aus unserer GfBK-Mitgliederzeitschrift momentum-gesund leben bei Krebs präsentieren.

In der Ausgabe 2/2020 gibt [Martin Roesch](#) in einem [Essay](#) Hilfestellungen, wie man einem akuten Angsterleben, das viele von uns erleben, in positiver Weise begegnen kann.

Dr. phil. Rosina Sonnenschmidt ist Autorin zahlreicher Bücher über Ganzheitsmedizin, Gesunderhaltung und Lebenskunst. Ihre Herangehensweise ist kreativ und immer auf die Wahrnehmung der positiven Potenziale eines Patienten mit allen Sinnen ausgerichtet. Lesen Sie hier das [Interview](#), das unsere Beratungsärztin Dr. med. Petra Barron mit Frau Sonnenschmidt für momentum-gesund leben bei Krebs 2/2020 führte.

Miriam Reichel hat sich im Zuge ihrer Heilung von einer Krebserkrankung dem Schreiben zugewandt und leitet zwei Verlage. Für momentum-gesund leben bei Krebs, Ausgabe 2/2020 schrieb sie über Stress und Immunsystem. Ihre Artikel „[Den Wandel vollziehen](#)“ können Sie hier lesen.

### Über die GfBK e. V.

[Dr. med. Petra Barron](#), Beratungsärztin der GfBK e. V., spricht mit Bettina Flossmann von Gemeinsam Heilsam TV in diesem [Video-Interview](#) über den Alltag des [GfBK-Ärzteteams](#). Petra Barron beschreibt, wie das GfBK-Ärzteteam mit den Patienten bespricht, was gerade individuell angesagt ist. Dass es wichtig ist, den Patient\*innen zu helfen, wieder Boden unter die Füße zu bekommen, weil die Angst oft zu viel Raum einnimmt. Dass es nicht darum geht, per se die Schulmedizin abzulehnen. Sie weist auch darauf hin, dass es auch im komplementären Bereich Studien gibt, auf die sich die ärztlichen Berater beziehen. Bitte teilen Sie das Video, um unsere Beratungsarbeit bekannter zu machen. Frau Flossmann sagt, sie wäre froh gewesen, wenn sie bereits bei der Diagnose ihrer Krebserkrankung die GfBK gekannt hätte.

Herzliche Herbstgrüße

Ihr

Dr. med. György Irmey

Ärztlicher Direktor  
Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK)

Voßstr. 3, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221 - 138020  
<https://www.biokrebs.de/>, [information@biokrebs.de](mailto:information@biokrebs.de)

[Spenden via PayPal](#)

Folgen Sie uns [auf Twitter](#) und [auf Facebook](#)

Möchten Sie unseren Newsletter weiterempfehlen, [dann klicken Sie bitte hier.](#)